

Analoge Leckerbissen aus der U-Musik-Steinzeit

Der Horwer Michel Richter ist ein professioneller DJ der alten Schule. Wo er auftritt, werden Titel und Interpreten gespielt, die heute nur noch ältere Semester kennen. Aber seine Musik kommt an.

Michel Richter besitzt die vermutlich grösste private Vinyl-Platten-Sammlung im Bereich Schlager und Pop. Er zählt auf: «Ich besitze im Moment zirka 50 000 Tonträger, Singles, LPs, CDs sowie viele Musikvideos mit insgesamt etwa 170 000 Musiktiteln.» So wie andere im Bubenalter Briefmarken sammeln, hat er nach Schallplatten auf Vinyl-Trägern Ausschau gehalten. Die Nummerierung seiner eigenen Sammlung fängt mit dem «Ski-Twist» von Vico Torriani an. Diese Platte trägt die Nummer 1.»

Wenn man Richter nach seinem Lieblingstitel fragt, dann winkt er ab. «Ich kann mich da nicht festlegen. Ich kenne Hunderte von Songs, die ich als «die Besten» bezeichnen könnte. Genau so ergeht es wohl auch mei-

nem Publikum. Es wünscht gegen Ende des Abends andere Titel als zu Beginn des Abends.» Das sei ja das Faszinierende am Job eines DJ, auf die Bedürfnisse des Publikums einzugehen, durch Zuhören oder Beobachten, erzählt er, und: «Am Valentinstag hatte ich einen Auftritt im Appenzellerland. Das Thema des Abends war «Love Songs». Davon habe ich zwei Kisten voll, aber ich muss manchmal eine Viertelstunde darin blättern, bis ich mich entschliessen kann, diesen oder jenen Titel zu spielen. Da spielen die «Schwingungen» im Raum eine wesentliche Rolle.»

Der «King of Vinyl», wie Richter neben vielen anderen Titeln benannt wird, führt jeden Abend über jeden Publikumswunsch Buch. «So kann ich exakt sagen,

welcher Song der Overall-Publikums-Hit ist. Es ist «Hotel California» von den Eagles. Danach kommt «Lady in Black» von den Uriah Heep und dann irgend was von Frank Sinatra.» Richter führt eine Liste über die tausend meistverlangten Titel. Und die aktuelle Jugend? Dazu sagt Richter: «Die heutige Musik lebt vor allem vom Beat und Rhythmus, aber ohne Melodie. Wenn die Jugend von heute einen Song hört, der von einer guten Melodie getragen wird, dann fahren die genauso ab wie wir früher.»

Nach seiner Ausbildung in der Reisebürobranche hat sich Richter fast ununterbrochen in der Musikbranche bewegt. Er arbeitete bei Musikverlagen und hat als Musikjournalist sein Wissen um Künstler

und Songs erweitern können, durch persönliche Kontakte zu bekannten Interpreten auch Insiderwissen. Bei seinen Auftritten bietet er seinem Publikum zu jedem Titel eine persönliche, wirtschaftliche, politische, kulturelle oder geografische Geschichte an. Vielleicht ist es dieser Zusatznutzen, der ihn zum gefragten Oldie-DJ weit über die Region hinaus bekannt gemacht hat, sei es bei Firmenanlässen, an Partys, in Bars oder Discos. Er ist regelmässig im Luzerner Hotel Montana verpflichtet, am Samstag legte er im «Schweizerhof» auf, und in vielen anderen Lokalen der Region ist er ein gefragter DJ.

Felix von Wartburg

Weitere Infos: www.musicmagicians.com



DJ Michel Richter in seiner Tonträger-Sammlung. Aktueller Stand: 170 000 Musiktitel.



Der «King of Vinyl» in seinem Element im Hotel Schweizerhof.

Bilder Felix von Wartburg